Ausgabe: Frühling 2024

HAUSZEITUNG

Benediktuspark

Am Stift

begegnen · wohnen · pflegen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort / Vorwort	Seite 3
Aktuelle Themen	Seite 4-6
Wichtige Termine	Seite 7
Veranstaltungen	Seite 8-20
Bauernregeln	Seite 21-22
Gedichte / Reime	Seite 23
Jahresz. Geschichten	Seite 24
Frühjahr	Seite 25
Frühlingstraditionen	Seite 26/27
Frühlingsquiz	Seite 28/29
Niedersachsen und seine Nachbarn	Seite 30/31
Lösungen Frühlingsquiz	Seite 32
Ansprechpartner	Seite 33
Copyright/Disclaimer	Seite 34

IMPRESSUM

Hauszeitung
Benediktuspark Am Stift GmbH

Redaktionsteam:

Melanie Kliesch

Elke Rohde

Vanessa Marek

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichungen wird in dieser Hauszeitung die männliche Form genutzt. Gemeint sind in allen Fällen alle Geschlechter (m/w/d).

Benediktuspark
Am Stift

Grußwort zur Hauszeitung Frühjahr 2024

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige und Freunde des Hauses,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wir begrüßen Sie ganz herzlich zur Ausgabe unserer Hauszeitung

Frühjahr 2024

Wie jedes Jahr verzaubert uns der Frühling aufs Neue vor allem wenn der Winter so lang, kalt und grau war wie die letzten Jahre.

Es ist wieder so weit, der Frühling meldet sich an, und die ersten Sonnenstrahlen melden sich an, und die Pflanzen und Blumen beginnen zu blühen und macht die Umgebung wieder etwas bunter und fröhlicher.

Die Vögel erfreuen mit herrlichem Gesang, die Tage werden länger und der Himmel leuchtet im Frühjahr heller und klarer, denn wie jedes Jahr ist der Frühling viel mehr als nur eine Jahreszeit.

Denn wie Erich Kästner so schön sagte: „Der Frühling ist da. Es ist zwar jedes Jahr dieselbe Sache, doch es ist immer, wie zum ersten Mal.“

Der Frühling steht immer für etwas Neues. Vor allem aber ist der Frühling ein Vorbote für die Liebe. Bei vielen Mitmenschen stellen sich Frühlingsgefühle und Frühlingserwachen ein. Es gibt keine Jahreszeit, über die mehr gedichtet wurde wie über den Frühling.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude am Lesen der neuen Hauszeitung und genießen Sie die schöne Jahreszeit.

Ihre
Melanie Kliesch
Pflegedienstleitung

Benediktuspark
Am Stift

Aktuelle Themen / Aktuelles / Jubiläen

Heilig Abend im Benediktuspark am 24.12.2023

Stille Nacht, Heilige Nacht.

Mit der Weihnachtsgeschichte, einer Andacht, Weihnachtsliedern und Geschenken verbrachten wir den Heiligen Abend zusammen.

Markt und Straßen stehen verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend´ geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

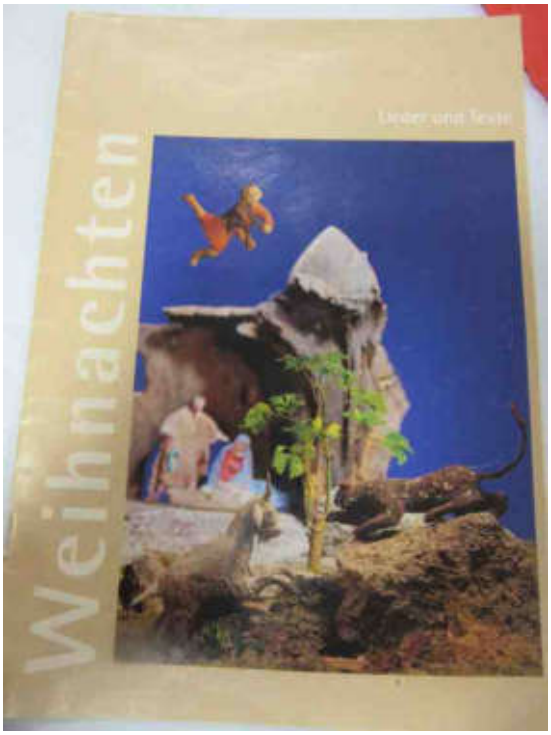
An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehen und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
Hehres glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und Still die Welt!

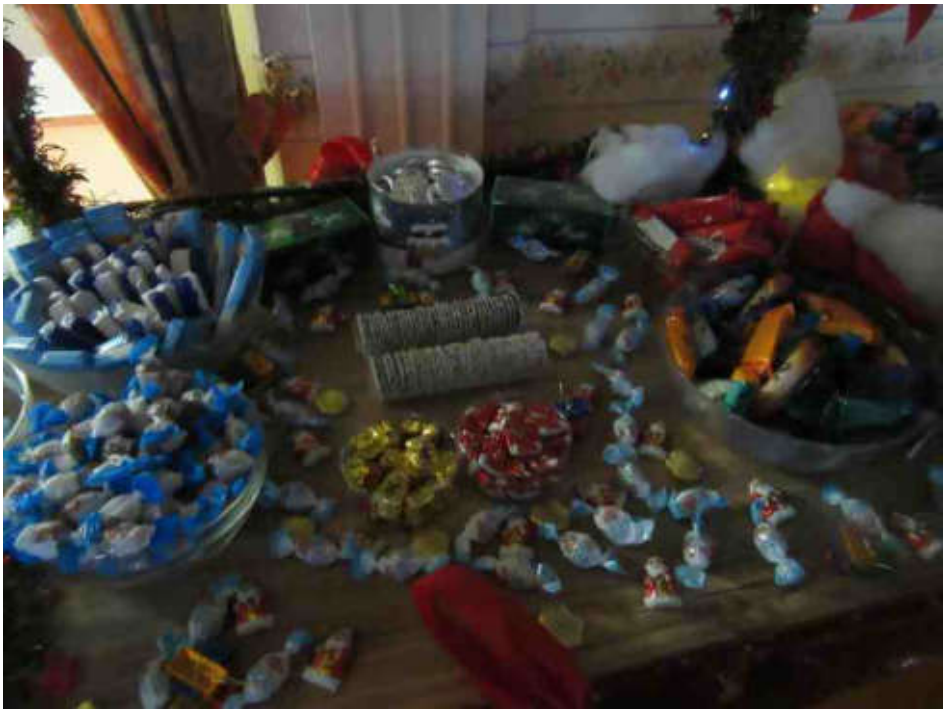
Sterne Hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
Steigt´s wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

(Joseph von Eichendorff)

Die Bewohnerin Frau H. wurde im Vorfeld gefragt, ob sie ein Gedicht vortragen möchte. Auch wenn sie ein wenig aufgeregt war, konnte sie die Verse fehlerfrei und mit sehr guter Betonung aufsagen. Alle Zuhörer waren begeistert.



Am Ende durfte sich jeder etwas vom Süßigkeiten-Wagen mitnehmen.



Benediktuspark Am Stift

Wichtige Termine der Einrichtung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
wir freuen uns, Ihnen die Veranstaltungstermine
für die nächsten Monate mitteilen zu dürfen:

Highlights März 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Dienstag, 05.03	ab 18:00	Buffetabend „Wir freuen uns auf den Frühling“ Leckere Speisen zum Thema werden angeboten
Mittwoch, 06.03	15:30 – 16:30	Chorstunde Schlager & Volksliedern singen
Montag, 11.03	ab 15:00	Waffelbacken Frische Waffeln für alle Alle BewohnerInnen sind herzlich hierzu eingeladen
Mittwoch, 13.03	ab 15:00	Katholische Andacht
Donnerstag,14.03	11:00 – 12:00	Bewohnervertretersitzung Unsere BewohnerInnen treffen sich zum monatlichen Gedankenaustausch
Montag, 18.03	10:15 – 11:00	Kreativrunde Basteln für den Frühling
Donnerstag, 21.03	15:30 – 16:30	Chorstunde Zum Frühlingsanfang
Donnerstag, 28.03	10:15 – 11:00	Städte - Bingo Bingo mal anders

Veranstaltungen

„Oktoberfest" am 25.10.23

Zum Oktoberfest gab zünftige Musik vom
Duo Peschanel zum Schunkeln und Mitsingen.

Benediktuspark
Am Stift

„Kürbisbuffet“ am 07.11.2023

Heute drehte sich alles um das Thema Kürbis.
Die Küche zauberte folgende Gerichte:

Mit Balsamicoessig und Zwiebeln eingelegter Kürbis, Kürbiscremesuppe, Kürbissalat, Putenbrustspieß an Kürbischutney und zum Nachtisch Panna Cotta mit Kürbis-Birnenkompott.

„Spielerunde am Nachmittag“ am 09.11.2023

„Herbstbilder“ am 09.11.2023 & 10.11.2023

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da…“.

Benediktuspark
Am Stift

„Besuch vom Kindergarten St. Josef“ am 14.11.2023

Am Vormittag war der Kindergarten St. Josef mit seinen bunten Laternen zu Besuch. Die Kinder erzählten die Geschichte vom heiligen St. Martin. Es wurden gemeinsam Laternen- und St. Martinslieder gesungen.

Unsere diesjährige Weihnachtsdekoration

Unsere weihnachtliche Deko stimmte unsere Bewohner auf die festliche Zeit ein.

Unser Weihnachtsstand

Unser mobiler Weihnachtsstand brachte auch Bewohnern,
denen es selbst nicht mehr möglich war,
ein Glas Punsch oder andere Leckereien.

„Buffetabend Nikolaus“ am 06.12.2023

Alle Bewohnerinnen und Bewohner waren herzlich eingeladen, verschiedene Gerichte zum Thema Nikolaus zu probieren.

Serviert wurden:

- Pastinaken Cremesuppe
- Bratkartoffeln mit Zwiebeln
- warmes Roastbeef
- Remouladensauce
- Speckbohnen
- pikanter Wurstsalat
- Zimt-Stern Mousse

„Musikalische Weihnachten“ am 26.12.2023

Mit Freude lauschten wir den Klängen der Posaunen und sangen mit. Einen großen Dank an die Familie, welche sich die Zeit nahm uns diese weihnachtlichen Töne zu schenken.

„Silvesterfeier“ am 31.12.2023

Mit Musik, Spiel und Spaß wurde das alte Jahr 2023 verabschiedet.

Benediktuspark
Am Stift

„Buffetabend Neujahr“ am 09.01.2024

Zum Gläschen Sekt gab es Pommes, Kroketten, Schnitzel, Frikadellen, Kartoffelsalat und zum Nachtisch Wackelpudding.

„Heilige Drei Könige“ am 11.01.2024

Der Kindergarten St. Josef brachte mit seinem Auftritt zum Thema „Heilige Drei Könige“ das Leuchten und den Segen in unser Haus.

Benediktuspark Am Stift

Bauernregeln

März

Lässt der März sich trocken an, bringt er Brot für jedermann.

Langer März bricht Korn das Herz.

Maulwurfshaufen im März zerstreut, lohnt sich wohl die Erntezeit.

Frühes Märzlaub dient dem dem Frost als Raub.

Lerchen und Rosen bringen des Frühlings Knospen.

Märzenschnee tut den Saaten weh.

Im Frühjahr Spinnweben auf dem Feld gibt einen schwülen Sommer.

Soviel Nebeltage im März, soviel Frosttage im Mai.

April

April, April, der macht, was er will.

April macht Knospen rund,
Mai öffnet ihnen den Mund.

Bringt April viel Regen,
so deutet es auf Segen.

Wenn April stößt rau ins Horn,
so steht es gut um Heu und Korn.

Donner über dem kahlen Baum bedeutet kein gut Frühjahr.

Heller Mondenschein in der Aprilnacht schadet leicht der Blütenpracht.

Wenn die Drossel schreit,
ist der Lanz nicht weit.

Ist der April schön und rein, wird der Mai um so wilder sein.

April windig und trocken,
lässt das Wachstum stoppen.

Nasser März und trockener April, kein Kräutlein geraten will.

April nass und kalt, wächst das Korn wie im Wald.

Wenn der April spektakel macht, gibt`s Heu und Korn in voller Pracht.

Quelle: Bauernregeln.net; gutzitiert.de

Bauernregeln

Mai

Weht im Mai der Wind aus Süden,
ist uns Regen bald beschienen.

Mitte Mai ist der Winter vorbei!

Im Mai ein warmer Regen bedeutet
Früchtesegen.

Ist der Mai recht kalt und nass,
haben Maikäfer wenig Spaß.

Trockner Mai_Wehgeschrei!

Grünen die Eichen vor dem Mai,
zeigt's daß der Sommer fruchtbar
sei.

Feuchter Mai bringt Glück herbei.

Ist der Mai kühl und nass, Füllt´s
dem Bauern Scheun und Fass.

Maienfröste sind unnütze Gäste.

Viel Nebel im Frühjahr, viel Gewitter
im Sommer.

Blüht die Esche vor der Eiche, gibt
es eine schöne Bleiche.

Quelle: garten-literatur.de

Reime / Gedichte

Früher Frühling

Zwischen Februar und März
liegt die große Zeitenwende,
und, man spürt es allerwärts,
mit dem Winter geht`s zu Ende.
Schon beim ersten Sonnenschimmer
steigt der Lenz ins Wartezimmer.
Keiner weiß, wie es geschah,
und auf einmal ist er da.
Manche Knospe wird verschneit
Zwar im frühen Lenz auf Erden.
Alles dauert seine Zeit,
nur Geduld, es wird schon werden.
Folgt auch noch ein rauer Schauer,
lacht der Himmel umso blauer.
Leichter schlägt das Menschenherz
zwischen Februar und März.

(Fred Endikat)

Jahreszeitliche Geschichten

Die Enten genießen den Frühling

Im Frühling erwachten die Enten am Ufer des ruhigen Sees. Die Sonne spiegelte sich sanft im klaren Wasser, während die ersten Blumen am Ufer ihre Köpfe emporreckten. Quakende Laute durchbrachen die Stille, als die Enten ihre Frühlingsfreude mit lauten Rufen kundtaten.

Eine junge Entenfamilie watschelte gemächlich durch das frische Gras, während die Küken fröhlich in Pfützen plantschten. Die Mutter, stolz und wachsam, führte sie zu einem versteckten Teich, wo die Wasserlilien ihre Blüten öffneten. Dort verbrachten sie den Tag mit fröhlichen Planschen und gemeinsam Schnattern.

Die älteren Enten versammelten sich in kleinen Gruppen, schwammen vergnügt im See und teilten ihre Geschichten vom vergangenen Winter. Ein paar verspielte Enten wagten sich sogar auf kleine Abenteuer, indem sie sich durch die dichten Büsche vorwagten und neue Teiche entdeckten.

Mit dem Frühling kam auch eine Vielzahl von Insekten, die die Enten mit ihrer Schnabelfertigkeit geschickt fingen. Die Luft war erfüllt von fröhlichem Geschnatter und dem Zwitschern der Vögel, die sich auf den Zweigen niederließen.

Die Enten genossen die warmen Sonnenstrahlen die ihre Federn trockneten und die sanfte Brise, die durch das Schilf wehte. Der Frühling brachte nicht nur neues Leben hervor, sondern auch eine Zeit der Freude und Gemeinschaft für die Enten am ruhigen Seeufer.

(Quelle: ChatGPT)

Frühjahr

Jeder von uns kennt das Gefühl, wenn es nach dem Winter Stück für Stück wieder grün wird. Einige stürmen voller Optimismus die Baumärkte und Gartengeschäfte, um gleich bei den ersten Sonnenstrahlen Blumen einzupflanzen oder wenigstens im Haus zu haben – jedes Jahr gibt es dann auch die Menschen, die mehr oder weniger verzweifelt zu ihren dann oft erfrorenen Blumen schauen und denken, dass sie es ja eigentlich hätten besser wissen müssen.

Wie immer in der Gartenarbeit heißt es auch hier Warten bis zum richtigen Zeitpunkt. Bis der Zeitpunkt für das Anpflanzen und Raussetzen der verschiedenen Pflanzen gekommen ist, kann man zum Glück ganz viel Anderes erledigen.

Schon im Januar lassen sich verschiedene Pflanzen als Saatgut auf der Fensterbank oder einem geeigneten Raum selber ziehen, die später nach draußen kommen sollen. Auch einige Bäume freuen sich über einen neuen Schnitt, sind dann auch dankbar und belohnen dies mit guter Ernte später.

Von Wegharken des letzten Herbstlaubes, dem Auflockern des Bodens für spätere Aussaat bis zum Frühjahrsputz im Garten gibt es viel zu tun, bevor die Sonnenstrahlen später die Erde soweit erwärmt haben werden, dass das Gartenjahr richtig starten kann.

Ab März können die ersten Beete vorbereitet werden, die Hecken, Gebüsche und anderen Gehölze sollten bis dahin auch ihren Beschnitt gehabt haben, da dies ab März laut Paragraph 39 des Bundesnaturschutzgesetzes verboten ist. Damit sollen Vögel und alle Tiere geschützt werden, die sich in dieser Zeit auf ihren Nachwuchs vorbereiten oder darin ein Zuhause haben.

Für die allermeisten Menschen bringt der Frühling eine positive Gesamtstimmung, überall zeigt sich die Kraft der Natur. Die vielen Farben der verschiedensten Frühblüher, die Vögel, die man nun ganz bewusst wieder hört. Alles hat diese Aufbruchsstimmung, die wieder mehr Lust auf das Leben im Freien macht.

Wir hoffen, Sie alle genießen diese Zeit und erleben eine wundervolle Frühlingszeit.

Von E. Rohde

Frühlingstraditionen

Jeder freut sich über den Frühling und überall gibt es verschiedene Traditionen um ihn zu begrüßen.

Hier stellen wir euch einige davon vor:

In Indien findet kurz nach der Tagundnachtgleiche (in Deutschland ist dies in diesem Jahr der 20.März) das Songkran Water Festival statt.
An diesem Tag wird dort der Neujahrstag gefeiert, die Bevölkerung besucht die Buddhistischen Kloster und die Ältesten in ihrer Familie.
Besonderer Höhepunkt ist das Wasserwerfen, bei der aus kanonengroßen Wasserpistolen, Eimern und sogar Hochdruckschläuchen jeder erbarmungslos durchnässt wird.
Alles machen mit, sowohl Einheimische als auch Touristen, die sich dieses bis zu sechs Tagen dauernde Spektakel mit Spaß und viel Musik nicht entgehen lassen möchten.

Ebenfalls in Indien findet zu Ehren der verschiedensten Frühlingsfarben das Holi Fest statt.
In ganz Nordindien bewerfen sich die Menschen mit buntem Farbpulver und freuen sich über die bunte Vielfalt.
Gleichzeitig hat dies für die dort ansässige Bevölkerung einen wichtigen Bezug zur hinduistischen Mythologie.

Auch in Deutschland gibt es immer mehr Veranstaltungen dieser Art, bei denen die Freude und das Feiern im Vordergrund steht.
In Zentralasien wird in dieser Zeit Nwruz gefeiert, welches sich aus den Worten „no“ und „rouz“ zusammensetzt.
Dieser „neue Tag“ ist der erste neue Tag des Neuen Jahres im iranischen Kalender und symbolisiert neues Leben, neue Anfänge und die Wiedergeburt der Natur.

Das mehrtägige Fest beginnt damit, das Haus gründlich zu putzen, bevor es sich zu einem Familienfest mit Kostümierungen, Freudenfeiern und Gedenkfeiern in der Familie steigert. Am 13. Tag des neuen Jahres treffen sich alle draußen und feiern mit Freunden und Familie, wobei es überall an öffentlichen Plätzen Musik, Tanz und gutes Essen gibt.
Wer es noch nicht im Fernsehen gesehen hat, sollte dies unbedingt nachholen: Cooper`s Hill Cheese Rolling and Wake in Gloucester / England.

Dort wird an einem Wochenende im Frühling ein Käserad einen sehr steilen Hügel heruntergerollt. Was der Käse leicht kann, ist für die Menschen, die diesem Käse hinterherrennen oder meist mehr fallen, ein ziemlich gefährliches Unterfangen. Der erste, der es über die Ziellinie weit unten schafft, ist der Sieger und darf sich über besondere Aufmerksamkeit, einen großen Käse und auch über - im besten Fall - viele blaue Flecke freuen.

Eine schöne und bestimmt sehr leckere Tradition ist die Cimburijade in Bosnien. Übersetzt etwas als Fest des Rührreis wird am ersten Frühlingstag in der Stadt Zenica am Ufer des Flusses Bosna eine große Menge Rührei zubereitet. Zusammen mit Familie und Freunden wird gefeiert, gegessen und Musik gespielt.

Ein besonderes Erlebnis muss es sein, wenn in Mexiko die Tagundnachgleiche gefeiert wird. Vor der Pyramide von Teotihuacan, etwa 33 Kilometer vor Mexiko Stadt, finden sich Tausende weißgekleideter Menschen, heben die Arme gen Himmel, warten auf die ersten Sonnenstrahlen und nehmen so die Energie für das Jahr auf. Viele Besucher steigen auch die 360 Stufen herauf, um der Sonne näher zu sein.

Weltweit begrüßen die Menschen den Frühling anders und trotzdem ist es für alle gleich – sie genießen die ersten Sonnenstrahlen und das erwachende Leben.

Von E. Rohde

Benediktuspark
Am Stift

Frühlingsquiz

Nun ist der Frühling endlich da.

Doch wissen Sie, was der Frühling alles mit sich bringt?
Finden Sie es heraus!

Los geht´s:

1: In welchen Monaten ist Frühling?

_____

2: Welche Sternzeichen fallen in die Frühlingsmonate?

_____

3: Welches bekannte Frühlingsgedicht stammt von Eduard Mörike?

_____

4: Womit kommt der Frühling laut einem bekannten Volkslied?

_____

5: Wer ist der Bräutigam in „Die Vogelhochzeit„?

_____

6: Was hat der Vogel in einem Volkslied im Schnabel??

7: Wie viele „Tulpen aus Amsterdam“ wünschen dasselbe?

8: Was sagt der „Großpapa“ zur „Großmama“ in einem Lied der Comedian Harmonist`s??

9: Was macht der Bauer im „Märzen“?

10: Welche Feiertage fallen in den Frühling?

11: Welche Vögel sind laut einem Lied schon da??

Lösungen finden Sie auf Seite 32

Niedersachsen und seine Nachbarn

Fährt man immer weiter in den Nordosten von Niedersachsen ist man auf dem besten Weg in das Bundesland Brandenburg.

Deren bevölkerungsreichste und gleichzeitig Hauptstadt ist die wunderschöne Stadt Potsdam.

Potsdam ist den meisten bekannt durch das Schloss Sanssouci (französisch für „ohne Sorge“).
Im Auftrag Friedrich des Großen wurde es von 1745 – 1747 im Stil des Friderzianischen Rokoko erbaut.
Wegen seiner kunsthistorischen Bedeutung wird es auch oft das „Preußische Versailles“ genannt.
Umgeben von kunstvoll angelegten Parkanlagen, weitläufigen Wegen ist ein Besuch besonders zur Sommerzeit ein Erlebnis, welches nachhaltig beeindruckt. Überhaupt sollte man sich für dieses Bundesland Zeit nehmen.
Ob im holländischen Viertel in Potsdam, ob in den historischen Museen oder einfach der besonderen Landschaft – hier findet jeder etwas für sich.

Brandenburg umschließt in seiner Mitte Berlin, welches für sein besonderes Lebensgefühl berühmt ist.
Ob Brandenburger Tor, das KaDeWe, „Unter den Linden“, Fernsehturm oder unzählige andere – unzähligen Attraktionen locken jedes Jahr Millionen Besucher aus Deutschland und aller Welt in unsere Hauptstadt.

Mehr als ein Drittel der Fläche von Brandenburg besteht aus Naturparks, Seen, Wäldern und Wassergebieten.
Wasserstraßen mit Hausbooten im Spreewald, ein gut ausgebautes Netz für Fahrradfahrer und immer wieder unbebaute Landschaften machen den vielfältigen Reiz Brandenburgs aus.

Sehenswert sind unbedingt die Städte Brandenburg an der Havel oder auch Frankfurt Oder.
Brandenburg an der Havel bietet seinen Besuchern gleich zwei großen Seen im Stadtgebiet, welche zum Angeln, Bootfahren oder lange Spaziergänge einladen.
Der Dom St.Peter und Paul im Stil der Backsteingotik wird oft auch als „Wiege der Mark“ bezeichnet.
Brandenburg war lange Zeit Markgrafschaft und Kurfürstentum des Heiligen Römischen Reiches und wird heute oft auch als Mark Brandenburg bezeichnet.

Wer nach Frankfurt/ Oder kommt, sollte sich die Zeit nehmen, einen kleinen Abstecher nach Polen zu machen.
Besonders der „Polenmarkt“ ist in seinen Angeboten sehr vielseitig, besonders die Lebensmittel aus regionaler polnischer Herstellung sind zu empfehlen.

Ein Teil der Bevölkerung Brandenburgs sind die in der Niederlausitz wohnenden Sorben.
Als Nachkommen einer westslawischen Ethnie sprechen sie vielmals die eigene Sprache und versuchen, ihre Traditionen weiter zu führen, was immer schwieriger wird.
Gerade die sorbische Sprache wird von immer weniger Menschen gesprochen, was vielen von ihnen Sorge bereitet.

Jedes Bundesland hat natürlich auch seine kulinarischen Spezialitäten. In Brandenburg ist eine davon die Rehbratwurst mit Sauerkraut und Bratkartoffeln, die Spreewaldgurke und natürlich die Fürst Pückler Schnitte.

Es gibt ganz viel zu entdecken, die Brandenburger mit ihrer ruhigen Art und der Weite in den Landschaften warten auf Sie.

Von E. Rohde

Benediktuspark
Am Stift

Lösungen Frühlingsquiz

Hier finden Sie die Lösungen
für das Frühlingsquiz auf den Seiten 28/29

1: • März, April, Mai, (Juni)

2: • Fisch, Widder, Stier und Zwilling

3: • „Er ist`s“(Frühling lässt sein blaues Band…)

4: • Sang und Schalle

5: • Die Drossel

6: • Einen Zettel, von der Mutter einen Gruß

7: • 1000 rote, 1000 gelbe

8: • „Veronika, der Lenz ist da“

9: • Er spannt die Rösslein ein, er pflanzt,
schneidet die Bäume, er egget und säht…

10: • Ostern, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt

11: • Amsel, Drossel, Fink und Star

Ansprechpartner

Bewohnervertretung:

Frau Neufeld (1. Vorsitzende)
Frau Leonhardt
Frau Atts
Frau Kleiser
Frau Schmidt

Ansprechpartner Einrichtung:

Einrichtungsleitung:	Frau Warneke
Pflegedienstleitung:	Frau Kliesch
Küchenleitung:	Herr Haroth
Hauswirtschaftsleitung:	Herr Steinhardt

Unsere Anschrift:

Benediktuspark Am Stift
Stiftsplatz 2a, 37176 Nörten-Hardenberg

Telefon: 05503 / 8085 - 0
Telefax: 05503 / 8085 - 99

Website: www.benediktuspark-am-stift.de

Copyright / Disclaimer

1. Inhalt der Hauszeitung

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in der Hauszeitung. Haftungsansprüche gegen die Autoren, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind frei bleibend und unverbindlich. Die Autoren behalten es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

2. Urheber- und Kennzeichenrecht:

Alle Inhalte dieser Publikation, insbesondere Bilder, Grafiken und Texte sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Benediktuspark Am Stift GmbH, Bemeroder Straße 81, 30539 Hannover.